

## Unsere externen Kooperationspartner sind (Stand September 2016):

### Gastroenterologie/Innere Medizin

Dipl. Med. Kerstin Eckhardt, Arztpraxis Schmalkalden

Dr. med. Ulrike Merbach, Arztpraxis Zella-Mehlis

Dr. med. Martin Mägdefrau, MVZ Gesundheitszentrum Schmalkalden GmbH

### Internistische Onkologie

Dres. med. Blumenstengel, Arztpraxis Eisenach

Dr. med. Michael Reichardt, Elisabeth Klinikum Schmalkalden

### Radiologie

Dr. med. Karin Storch, Ärztliche Leitung MVZ Gesundheitszentrum Schmalkalden GmbH

### Strahlentherapie

PD Dr. med. Jürgen Füller, Chefarzt der Klinik für Strahlentherapie im SRH Klinikum Suhl

### Pathologie

Dr. med. Achim Magener, Chefarzt des pathologischen Instituts im SRH Klinikum Suhl

### Humangenetik

Dres. med. Stefanie Demuth/Stefanie Weidensee, Arztpraxis Erfurt

### Ernährungsberatung

Angie Eichhorn, Servicegesellschaft Schmalkalden

### Stomaberatung

Coloplast GmbH SIEWA, Fachberaterin Angelika Oehring, Suhl

### Regionales Tumorzentrum Suhl e. V.

PD Dr. med. Dieter Kupczyk-Joeris am SRH Klinikum Suhl



DARMZENTRUM  
SCHMALKALDEN/ZELLA-MEHLIS

# DARMZENTRUM



## Informationsblatt für Patienten, Angehörige und Besucher

### Kontaktdaten:

**Darmzentrum Schmalkalden/Zella-Mehlis**

am Elisabeth Klinikum Schmalkalden GmbH

Eichelbach 9 | 98574 Schmalkalden

Tel. Zentrumskoordination: 03683 / 64 53 04

E-Mail: darmzentrum-schmalkalden@elisabeth-klinikum.de

Elisabeth Klinikum Schmalkalden GmbH

## Sehr geehrte Patienten und Besucher,

das 2011 gegründete Darmzentrum Schmalkalden/Zella-Mehlis dient der umfassenden Betreuung von Patienten mit Krebserkrankungen des Dickdarms und des Enddarms.

Mit ca. 69.000 Neuerkrankungen jährlich ist Darmkrebs die häufigste bösartige Erkrankung in Deutschland und stellt eine einschneidende Diagnose für den Patienten und seine Angehörigen dar. Von der Krebsvorsorge, Diagnosesicherung und Therapie mittels modernster Medizintechnik, bis hin zur Nachsorge und Vermittlung von Beratungsangeboten, soll Betroffenen und deren Angehörigen bei uns ein Höchstmaß an Betreuung geboten werden, welche strikt an Leitlinien ausgerichtet ist.

Dafür arbeiten wir mit zahlreichen Kooperationspartnern Hand in Hand. In unserem Klinikum sind die technischen Voraussetzungen für eine multimedial vernetzte Tumorkonferenz vorhanden, so dass wir im ständigen Austausch mit internen und externen Kollegen den für Sie optimalsten Therapieweg finden und mit Ihnen abstimmen können.

**Wir wünschen Ihnen alle Gute für Ihre Gesundheit**  
Ihr Team vom Darmzentrum Schmalkalden/Zella-Mehlis

## Leistungsspektrum der Zentrumsleitungen:

### Chefarzt Dr. med. Ronni Veitt

Klinik für Gastroenterologie und internistische Onkologie

Sprechstunde Darmzentrum: Donnerstag von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

In unserer Abteilung erfolgt nicht nur die endoskopisch basierte Diagnostik bei Patienten mit Darmkrebs, sondern auch die nicht-operative Abtragung geeigneter bösartiger Darmtumoren und nicht bösartiger Polypen. Hierzu verfügen wir über innovative Techniken, wie zum Beispiel die endoskopische Submukosadissektion (ESD) mit Wasserstrahltechnik (Hybrid-Knife), mit deren Hilfe auch größere und breitbasig aufsitzende Tumoren entfernt werden können.

Weiterer Schwerpunkt unserer Abteilung ist die Behandlung von Patienten mit fortgeschrittenen, nicht operablen Tumoren. Hier werden in einem onkologischen Behandlungskonzept Chemotherapien durchgeführt, die Symptome der Tumorerkrankung behandelt, zum Beispiel Darminengungen auf endoskopischem Wege mittels sog. Stents oder mittels thermischer Verfahren beseitigt, aber auch geeignete Lebertumoren (Metastasen) mit Hilfe der nicht-operativen Radiofrequenzstromapplikation über eine sonographisch gezielt eingebrachte Sonde zerstört.

In Zusammenarbeit mit unseren niedergelassenen Kooperationspartnern, Frau Dipl. Med. Kerstin Eckhardt und Herrn Dr. med. Martin Mägdefrau, erfolgen alle Maßnahmen der Tumovor- und -nachsorge.

### Chefarzt Dr. med. Bernd Schneider

Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie

Sprechstunde Darmzentrum: Dienstag von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

In unserer Klinik versorgen wir alle Erkrankungen, die im weitesten Sinne im Bereich des Bauchraumes auftreten. Die erfolgreiche Bekämpfung des Darmkrebses ist dabei eine große Herausforderung. Neben den hergebrachten konventionellen Operationsmethoden mit einem Bauchschnitt wird auch die minimalinvasive Operationstechnik oder Schlüssellochtechnologie eingebunden, die dem Patienten eine schnellere Rückkehr in den Alltag ermöglicht.

Letztere Methode wird vorwiegend bei chronischen und entzündlichen Darmerkrankungen angewendet. Zunächst einmal werden verschiedene Untersuchungen vor der Operation ausgeführt, um eine möglichst exakte OP-Planung machen zu können. Dies wird als präoperatives Staging bezeichnet und beschreibt den Ausgangsbefund, mit welchem der Patient bei uns vorstellig wird.

Bei allen Darmoperationen legen wir größtmögliche Sorgfalt an den Tag und versuchen die Darmverletzung, sei es nun vorübergehend oder für dauernd, zu vermeiden. Leider ist dies nicht in jedem Falle möglich. In diesem Fall bieten wir unseren Patienten eine ausführliche Anleitung, diese ungewohnte Situation zu beherrschen. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern sorgen wir auch nach der Operation für eine allumfassende Weiterbehandlung unserer Patienten. Wir Viszeralchirurgen können Krebs heilen, nur muss der Patient rechtzeitig bei uns erscheinen.

### Ärztliche Leitung Dr. med. Karin Storch

MVZ Gesundheitszentrum Schmalkalden GmbH

Radiologie

In der Radiologie als Hauptkooperationspartner im Darmzentrum erfolgt die bildgebende Diagnostik aller Krankheitsbilder, die im Rahmen der Darmkrebsbehandlung erforderlich ist. So werden insbesondere der Magen-Darm-Trakt, die Thoraxorgane oder auch das Skelettsystem mit den unterschiedlichsten Techniken dargestellt. Dazu zählen die konventionelle Röntgenaufnahme einschließlich der Durchleuchtung, CT und MRT sowie der Ultraschall.

Sollten Sie noch Fragen haben, so erreichen Sie uns über die Kontaktdaten auf der Rückseite dieser Patienteninformation. Bitte bewerten Sie uns auch mittels ausliegendem Patientenfragebogen des Darmzentrums. Ihre Einschätzungen und Anregungen helfen uns bei der Optimierung unserer Arbeit und Sie tragen damit selbst zur Verbesserung der Patientenversorgung bei.